

THEMENTIPP



Gefordertes
Schmerzensgeld

45.000 €



Symbolbilder

„Papa wohnt jetzt im Himmel“ – war Ärzten ihre Pizza wichtiger als ihr Patient?

TEASER

Der berufstätige 42-jährige Familienvater aus Gelsenkirchen leidet unter Erkältungssymptomen und sucht auch seinen Hausarzt auf. Als es ihm schlechter und schlechter geht, er unter akuter Atemnot leidet, begibt er sich in die Notaufnahme eines Krankenhauses (Oberhausen). Nach kurzer Untersuchung durch einen Arzt wird der Mann trotz auffälligem EKG – ohne abklärende weitere Untersuchungen - nach Hause geschickt. Möglicherweise lässt sich der mangelnde Elan des Arztes damit erklären, dass gerade eine Pizza für ihn geliefert wurde, die er sicherlich gern warm zu sich nehmen wollte. Das Tragische: Am nächsten Tag bricht der Mann zusammen und verstirbt. Das Ungeheuerliche: Nun behauptet der Arzt, der Mann habe sich nicht weitergehend untersuchen lassen wollen und das Krankenhaus auf eigenen Wunsch verlassen.



Aktenzeichen: 601/20

 @medizinrecht

 @medizinrecht_diehl



post@PatientundAnwalt.de